

Die Meistersinger von Nürnberg

Autor(en): **Leffel, Jean**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Meistersinger von Nürnberg

English spoken

Da sitzt er im Bergbähnli, der wakere G. I., der Urlauber aus Amerika, und kaut friedlich seinen Kaugummi. Ihm gegenüber lehnt eine alte Frau, den schweren Korb auf den Knien. Eine zeitlang schaut sie dem Amerikaner freundlich zu, wie er so kaut und den



Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

Mund so merkwürdig bewegt. Dann sagt sie freundlich: «Gäbet Ech e kei Muehi. I verschtande kes Wort änglisch. U de bini sid Jahre schtocktoubel!» bob

Bald ist's so weit...

... die helvetische Vollmachtenuhr ist abgelaufen. Pizzicato